

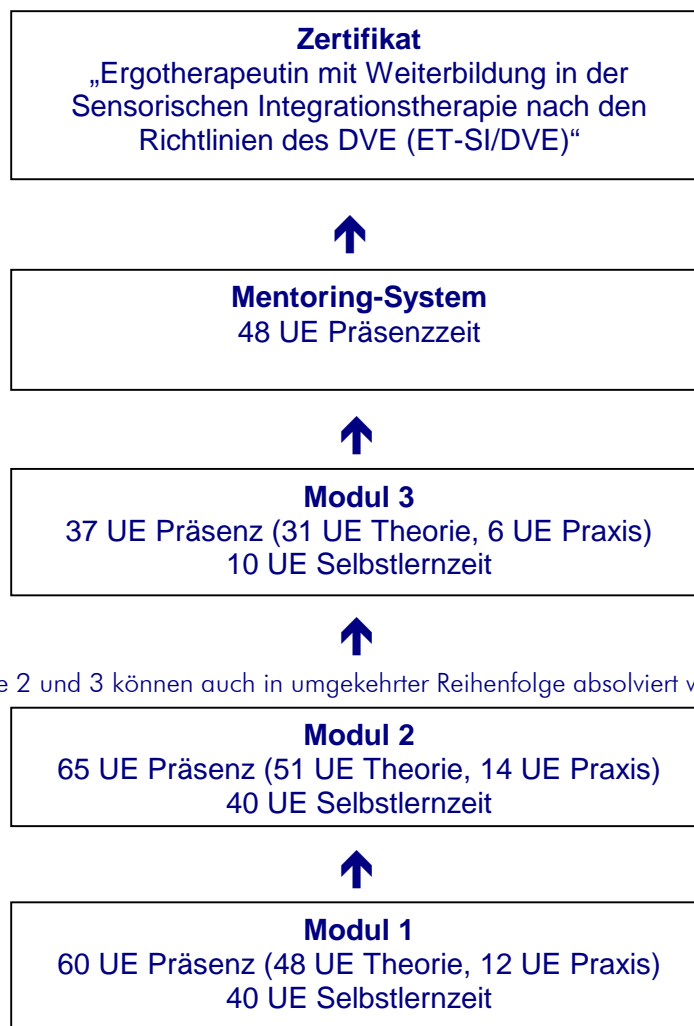
Revidierter Weiterbildungslehrgang Sensorische Integrationstherapie/DVE 2009 (SI-WB/DVE 2009)

Der revidierte SI-Weiterbildungslehrgang/DVE besteht aus einem

- **Modul-System**
- und einem sich an das Modul-System anschließenden **Mentoring-System**.

Modul-System + Mentoring-System → Gesamtumfang 300 UE.
252 UE + 48 UE

Modulsystem, bestehend aus 3 Modulen → 162 UE Präsenzzeit: 130 UE Theorieteil
32 UE Praxisteil
+ 90 UE Selbstlernzeit
252 UE



Die Module 2 und 3 können auch in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden

Voraussetzung für die Teilnahme am SI-Weiterbildungslehrgang/DVE:

- abgeschlossene Berufsausbildung (Nachweis durch die entsprechende Berufsurkunde)
- praktische Arbeit mit Kindern während der gesamten Weiterbildung (Umfang mindestens ein halber Tag pro Woche)
- Kenntnisse im Bereich der Testgrundlagen über 18 UE Kurs oder entsprechendes Studium nachgewiesen.

KURZINFO

Modul 1: Grundlagen

60 UE Präsenzzeit (davon 48 UE Theorie und 12 UE Praxis) und 40 UE Selbstlernzeit

Teil-Modul 1a

„Einführung in die Grundannahmen der SI-Theorie, der Neurophysiologie/Neuropsychologie und der kindlichen Entwicklung“

- Entstehung, Grundannahmen und Merkmale der SI
- Ergotherapie und SI
- Kindliche Entwicklung
- Neurophysiologie, Neuropsychologie

Teil-Modul 1b

„Einführung in die Befunderhebung, Behandlung, Beratung und Evaluation der Sensorischen Verarbeitungsstörung“

- Klinisches Reasoning
- Grundlagen der sensorischen Verarbeitungsstörung
- Befunderhebung einer Sensorischen Verarbeitungsstörung (Anamnese, Gezielte/Klinische Beobachtungen, strukturierte Beobachtungen)
- Grundlagen der Behandlung (Rahmenbedingungen, Setting, Behandlungsbeispiele)
- Grundlagen der Beratung
- Grundlagen der Evaluation und Dokumentation in der Therapie.

Modul 2: Sensorische Verarbeitungsstörung I: Sensorische Diskriminationsstörung, Sensorisch basierte Motorikstörung

65 UE Präsenzzeit (davon 51 UE Theorie und 14 UE Praxis) und 40 UE Selbstlernzeit

Teil-Modul 2a

„Sensorische Diskriminationsstörung (Schwerpunkt vestibulär/propriozeptiv) und Sensorisch basierte Motorikstörung“

- Beschreibung der Kategorien (Muster) Sensorische Diskriminationsstörung (Schwerpunkt vestibulär/propriozeptiv) und Sensorisch basierte Motorikstörung einschließlich der bisherigen Erscheinungsbilder **Posturale Dysfunktion und Bilaterale Integrations- und Sequenzierungsstörung (BISS)**

Teil-Modul 2b

„Sensorische Diskriminationsstörung (Schwerpunkt taktil/propriozeptiv) und Sensorisch basierte Motorikstörung“

- Beschreibung der Kategorien (Muster) Sensorische Diskriminationsstörung (Schwerpunkt taktil/propriozeptiv) und Sensorisch basierte Motorikstörung einschließlich des bisherigen Erscheinungsbilds **Somatodyspraxie**.

Schwerpunkt der Teil-Module 2a und 2b::

- Spezifische Befundverfahren und Interpretation von Befundergebnissen
- Behandlungsplanung, Therapie und Evaluation
- Eltern- und Umfeldberatung, Reflexion der therapeutischen Vorgehensweise
- praktische Anwendung an Patienten/Klienten und Umfeldanpassung

Modul 3:

Sensorische Verarbeitungsstörung II: Sensorische Modulationsstörung

37 UE Präsenzzeit (davon 31 UE Theorie und 6 UE Praxis) und 10 UESelbstlernzeit

- Beschreibung der Kategorie Sensorischer Modulationsstörung und der 3 Subtypen: Sensorisch bedingte Überreaktion (SOR), Sensorisch-bedingte Unterreaktion (SUR) sowie Reizsuche (RS)
- spezifische Befundverfahren und deren Interpretation, Behandlungsplanung, Therapie und Evaluation, Eltern- und Umfeldberatung, Reflexion der therapeutischen Vorgehensweise
- praktische Anwendung an Patienten/Klienten und Umfeldanpassung.

Mentoring-System

48 UE Präsenzzeit

Ziel des Mentoring-Systems:

- TN bei der konkreten Anwendung und Umsetzung des SI-Konzepts zu unterstützen
Gemeinsame Austausch mit Mentorin und Mentees, um die eigenen Einflüsse auf die Therapie zu erkennen, zu reflektieren, zu bearbeiten sowie zu antizipieren
- Kleingruppe, max. 6 TN
- 2 Fallpräsentationen als Hausarbeit

Übergangsregelung

Bisher absolviert	Was würde im alten System anstehen?	Anschluss Modulsystem 2009	Umfang im neuen System
Einführungskurs	Grundkurs	Testgrundlagen (18) Modul 1a und 1b (2 Blöcke)	60 UE (48 Theorie, 12 Praxis), 40 UE Selbstlern
Einführungskurs, Grundkurs, sowie 99 und weniger UE aus Aufbaustufe, incl. Testgrundlagen (18 UE)	Schulkind Kindergartenkind Kleinkind Lerntheorien Beratung	Modul 2a und 2b (2 Blöcke) Modul 3	65 UE (51 Theorie, 14 Praxis), 40 Selbstlern 37 UE (31 Theorie, 6 Praxis), 10 Selbstlern
EK GK Testgrundlagen und mehr als 100 UE Aufbaustufe	Fallarbeiten Prüfung	Mentoring Fallarbeiten	48 UE Präsenz, Kleingruppen mit max. 6 TN, z.B. 3x 2 Tage

→ **WICHTIG:** Um in das Modulsystem einzusteigen braucht man die Testgrundlagen, also auch schon vor dem Modul 1 (früher erst nach dem Grundkurs)!!!

